



Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen

sucht

unbefristet zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Referentin/einen Referenten (w/m/d)

in der

Projektgruppe

„Strategieaustausch zur Zuwanderung aus Südosteuropa“

(bis Besoldungsgruppe A 14 LBesO A NRW bzw.

bis Entgeltgruppe 13 TV-L)

UNSER MINISTERIUM

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen trägt im Besonderen dazu bei, dass Städte und Gemeinden sich weiterentwickeln und die Gleichwertigkeit der Lebensbedingungen in unseren 396 Städten und Gemeinden sowie 31 Kreisen in Nordrhein-Westfalen auch in der Zukunft gewahrt bleibt und die Digitalisierung zum Wohle der Menschen eingesetzt wird.

Wir unterstützen diejenigen vor Ort, die Heimat in Nordrhein-Westfalen tagtäglich gestalten. Neben dem Gemeindefinanzausgleich und anderer kommunaler Rechtsgrundlagen sind wir für den öffentlich-geförderten Wohnungsbau, die Städtebauförderung und die Erarbeitung einer Digitalagenda und Datenstrategie für Nordrhein-Westfalen zuständig sowie die oberste Bauaufsichts-, Kommunalaufsichts- und Denkmalbehörde in Nordrhein-Westfalen.

IHRE PROJEKTGRUPPE

Aufgabe der seit 2018 bestehenden Projektgruppe „Strategieaustausch zur Zuwanderung aus Südosteuropa“ ist es, im Dialog mit den von Zuwanderung aus südosteuropäischen EU-Mitgliedstaaten besonders betroffenen Städten und Gemeinden Lösungen für die mit der Zuwanderung verbundenen Herausforderungen zu finden. Zur Umsetzung dieser Aufgabe soll im Rahmen der Projektgruppe ein ressortübergreifendes Vorgehen koordiniert werden.

Die Projektgruppe entwickelt neue Ideen und Projekte und wirkt bei der Umsetzung in den jeweiligen Kommunen aktiv mit. In kritischen Konstellationen sorgt sie dafür, die bestehenden integrationspolitischen Ansätze und Instrumente des Landes mit ordnungspolitisch erforderlichen Maßnahmen zu verknüpfen oder konzipiert neue Lösungsansätze. Sie ist direkter Ansprechpartner für die Kommunen und strebt mit Wissenstransfers und Erfahrungsaustauschformaten an, dass vorhandenes Wissen und erfolgreiche erprobte Ansätze möglichst in allen Kommunen des Landes Nordrhein-Westfalen bekannt werden. Zur Vermeidung und Bekämpfung von Mieter- und Arbeitsausbeutung von Arbeitsmigranten, die in Problemimmobilien wohnen, forciert sie die behördenübergreifende Zusammenarbeit, einschließlich der grenzübergreifenden Zusammenarbeit mit den Niederlanden.

IHR AUFGABENBEREICH

- die konzeptionelle Entwicklung von Handlungsempfehlungen oder Strukturvorschlägen für die betroffenen Kommunen
- die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit den beteiligten Ministerien, mit Kommunen und kommunalen Spitzenverbänden sowie weiteren Stakeholdern
- die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen der Projektgruppe
- Fertigung von Stellungnahmen bei ressortübergreifenden Fragestellungen (gesetzliche Regelungen, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften)
- die Weiterentwicklung der behörden- und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Themenfeld problematischer Leiharbeitnehmerunterkünfte

WIR SETZEN VORAUS

die Befähigung zum Richteramt mit mindestens der Note „befriedigend“ im 1. oder 2. Staatsexamen bzw. die Befähigung für die Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt des allgemeinen Verwaltungsdienstes oder eine vergleichbare Qualifikation oder

ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Magister oder universitärer Diplomstudiengang) der Sozialwissenschaften, Verwaltungswissenschaften oder einen vergleichbaren Abschluss, der zur Mitarbeit in der Projektgruppe befähigt

WIR ERWARTEN

- eine möglichst dreijährige Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung
- vorzugsweise Kenntnisse im Freizügigkeitsrecht EU, Sozialrecht, Bau- und Ordnungsrecht
- die Fähigkeit zum konzeptionellen Arbeiten
- Erfahrung in oder Offenheit für die behördenübergreifende Zusammenarbeit
- Erfahrung in oder Offenheit für die interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb einer öffentlichen Verwaltung sowie mit Stakeholdern

- wünschenswert sind Erfahrung in der Planung und Durchführung von Projekten und Veranstaltungen
- ein hohes Maß an Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Zuverlässigkeit
- eine ausgeprägte mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit verbunden mit der Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge verständlich und prägnant darzustellen
- eine hohe Teamfähigkeit und Sozialkompetenz
- ein sicheres und freundliches Auftreten, Verhandlungs- und Organisationsgeschick
- gute Englisch- und Niederländischkenntnisse
- Diversitykompetenz

WIR BIETEN IHNEN

- einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit interessanten und vielfältigen Aufgaben
- gute Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten im Rahmen der beamten- und tarifrechtlichen Möglichkeiten auch auf der ausgeschriebenen Position
- ein attraktives Fortbildungsangebot hinsichtlich Ihrer persönlichen und fachlichen Kompetenzen
- familienfreundliche, flexible und mobile Arbeitsmodelle, wobei eine Beschäftigung in Teilzeit – auch auf diesem Arbeitsplatz – grundsätzlich möglich ist
- einen Standort mit guter Infrastruktur und Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr sowie die Möglichkeit zum Erwerb einer Parkberechtigung
- bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen die Möglichkeit zur Übernahme in ein Beamtenverhältnis
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte

HABEN SIE NOCH FRAGEN AN UNS?

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Braemer unter der Telefonnummer 0211/8618 4626 zur Verfügung.

Wenn Sie Fragen zum Aufgabengebiet der Stelle haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Schwickert unter der Telefonnummer 0211/8618 4222.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Wir freuen uns über Ihre aussagefähige und vollständige Bewerbung (u.a. mit Kopien von Abschlusszeugnissen und ggf. von Beurteilungen bzw. Arbeitszeugnissen).

Senden Sie diese bitte **bis zum 23. April 2024** per E-Mail (in einer PDF-Datei) an bewerbung@mhkbd.nrw.de oder postalisch an das:

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Referat 103 Personal
Stichwort „**PG SOE**“
Jürgensplatz 1
40219 Düsseldorf

Aus Gründen der Verwaltungsökonomie werden Bewerbungsunterlagen grundsätzlich nicht zurückgesandt. Es wird deshalb darum gebeten, auf die Verwendung von Bewerbungsmappen zu verzichten.

HINWEISE

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. Sie werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Eine Abbildung der Vielfalt in unserer Gesellschaft bei unseren Beschäftigten ist uns wichtig. Deshalb sind Bewerbungen von Menschen unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft, Nationalität, Geschlecht, geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung oder sozialer Herkunft ausdrücklich willkommen.

Bewerbungen schwerbehinderter bzw. gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des SGB IX sind erwünscht.

VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Mit der Zusendung Ihrer Bewerbung erteilen Sie gleichzeitig das Einverständnis, dass die für das Auswahlverfahren erforderlichen personenbezogenen Daten vorübergehend gespeichert und verarbeitet werden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Nach Abschluss des Verfahrens werden die Daten und Bewerbungsunterlagen unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen gelöscht bzw. vernichtet.

Dieses Einverständnis kann jederzeit widerrufen werden. Ihre Bewerbung kann in diesem Fall nicht mehr im laufenden Auswahl- und Einstellungsverfahren berücksichtigt werden.